



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Verbraucherbildung
Bayern

Schule fürs Leben

Trainernetzwerk

Verbraucherbildung Bayern

Angebote für Schulen

In Kooperation mit



BBV
Bildungswerk



VerbraucherService
Bayern im KDFB e.V.

verbraucherbildung.bayern.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Trainernetzwerk „Verbraucherbildung Bayern“ als Praxispartner	3
2. Angebote „Schule fürs Leben“.....	4
2.1. Geld und Glück	4
2.2. Ökonomische Grundbildung – Wer den Cent nicht ehrt...!	5
2.3. Online-Banking und Mobile-Payment: Wir sind sicher dabei!	6
2.4. Schule fürs Leben – Finanzielle Grundbildung in der Klasse.....	7
2.5 „Plastik? Nein, danke“.....	10
3. Kontakt.....	11

1. Trainernetzwerk „Verbraucherbildung Bayern“ als Praxispartner

Ziel des durch das Bayerische Kabinett 2020 beschlossenen Konzepts „Schule fürs Leben“ ist es, Schülerinnen und Schülern im Schulalltag mehr Alltagskompetenzen zu vermitteln. Das Konzept zielt mit der Umsetzung je einer verpflichtenden Projektwoche in der Grundschule und in den weiterführenden Schulen darauf ab, den Lebensweltbezug im schulischen Alltag im Rahmen des fächerübergreifenden Bildungsziels Alltagskompetenzen und Lebensökonomie zu stärken. Im Mittelpunkt stehen die Handlungsfelder Ernährung, Gesundheit, Haushaltsführung, selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Umweltverhalten und Digital Handeln. Anhand von Projektwochen bzw. Praxismodulen und durch die Einbindung außerschulischer Partner sollen die Handlungsfelder erlebt und reflektiert werden.

Das Trainernetzwerk „Verbraucherbildung Bayern“ unterstützt Lehrerinnen und Lehrer als Praxispartner bei der alltagsnahen Umsetzung von Projektwochen in den Handlungsfeldern Verbraucherrecht, selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Finanzen und Digital Handeln. Ziel des Netzwerks ist es, Alltagskompetenzen zu fördern und Wissen um ökonomische Zusammenhänge zu vermitteln. Braucht man Geld um glücklich zu sein? Wie sind Werbebotschaften aufgebaut? Was passiert mit meinen Daten im Netz? Wie konsumiere ich nachhaltig? Zu diesen und anderen Fragestellungen rund um den Konsum-Alltag bieten mittlerweile knapp 50 Trainerinnen und Trainer im Netzwerk Bildungsangebote an – einige auch für Schülerinnen und Schüler. Für die Neutralität und Qualität der Bildungsangebote steht das Siegel „Verbraucherbildung Bayern“.

Mehr Informationen zum Netzwerk „Verbraucherbildung Bayern“ unter verbraucherbildung.bayern.de

2. Angebote „Schule fürs Leben“

Werfen Sie einen Blick auf die Angebote aus dem Trainernetzwerk „Verbraucherbildung Bayern“ für Schulen und unterstützen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler bei ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten und reflektierten Verbraucherinnen und Verbrauchern.

2.1. Geld und Glück

Geld und Glück – dieses Begriffspaar soll zum Nachdenken anregen.

Braucht man Geld, um glücklich zu sein? Macht Armut unglücklich? Ist Glück zu kaufen?

Kaufe ich, um glücklich zu sein? ...

Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Haltung zu Geld und Konsum hinterfragen

Rahmendaten:

- Für Jahrgangsstufe(n): ab 5. Klasse (Vortrag wird angepasst)
- Schulart: für alle Schularten geeignet (Vortrag wird angepasst)
- Umfang: 2 UE (entspricht insg. 90 min)
- Kosten: 120 Euro (plus Fahrtkosten)
- Fachgebiet: Finanzielle Grundbildung, Markt- und Werbepsychologie, Schulden
- Einsatzgebiet: Oberbayern (Einsatzgebiet bevorzugt München und Umgebung),
Webinar

Kontakt Daten für interessierte Schulen:

Maren Lohrer, Mobil:0157 53293355, E-Mail: lohrer@wortbruecke.de

2.2. Ökonomische Grundbildung – Wer den Cent nicht ehrt...!

Ökonomische Grundbildung fängt in der Grundschule beim Umgang mit dem Taschengeld an und hört in der Mittelstufe bei Zins-, Renditeberechnung, Produktkenntnissen und dem Bewusstsein für SOLL und HABEN auf. Weitere relevante Fragestellungen sind: Was ist Verbrauchertäuschung und was sind reale Fakten bei Werbebotschaften in Bezug auf Finanzen und Versicherungen?

Altersgerechte, unterhaltsame nachhaltige Wissensvermittlung ist mein Ziel als Trainer Verbraucherbildung im Themenbereich Finanzen und Versicherungen. Ich vermittele Grundlagen zu den Themen Umgang und das nachhaltige Haushalten mit Geld, Sparen, Anlegen, Versicherungen, Schuldenvermeidung und Wünsche erfüllen.

Im Angebot ist eine individuelle Wissensvermittlung je nach Jahrgangsstufe, Schulart und Abstimmung mit den verantwortlichen Lehrkräften. Zur Anwendung können im Bedarfsfall auch die neuen erarbeiteten Verbraucherschutz-Tools „Monetto“ (Das Spiel rund ums Geld) und die neue App Budget+plus (So geht Taschengeld) kommen.

Rahmendaten:

- Für Jahrgangsstufe(n): 1-9
- Schulart: für alle Schularten geeignet (Vortrag wird angepasst)
- Umfang: Je nach Vereinbarung und Zielgruppe
- Kosten: 60,- € je UE plus evtl. Fahrkosten
- Fachgebiet: Finanzielle Grundbildung, Nachhaltigkeit, Zahlungsverkehr
- Einsatzgebiet: Oberbayern, Webinar

Kontaktdaten für interessierte Schulen:

Arthur Wilm, Tel.: 0881 128 70 79, Mobil: 0151 2026 0123, E-Mail:

a.wilm@vb.oekonomus.de, Webseite: www.oekonomus.de

2.3. Online-Banking und Mobile-Payment: Wir sind sicher dabei!

Online-Banking und Mobile-Payment gewinnen seit einigen Jahren zunehmend an Bedeutung.

Bankgeschäfte, wie z.B. Überweisungen durchführen, Daueraufträge einrichten oder den aktuellen Kontostand abfragen, sind mit Hilfe von Online-Banking möglich.

Wie kann man die Bank-Angelegenheiten vom heimischen PC/Tablet erledigen? Wie unterstützt mich das Smartphone bei meinen Geldgeschäften? Was brauche ich dafür – an Technik? An Können? An Wissen – z.B. über Risiken, Nachteile, Vorteile? Diese Veranstaltung zeigt, welche Vorteile Online-Banking bietet und was es zu beachten gilt. Anhand eines Demo-Kontos wird anschaulich erläutert, wie Online-Banking Schritt für Schritt funktioniert und welche Sicherheitsaspekte zu beachten sind.

Rahmendaten:

- Für Jahrgangsstufe(n): Mittelstufe
- Schulart: Allgemeinbildende Schulen; Berufs- und Wirtschaftsschulen
- Umfang: 120 Minuten
- Kosten: 60 Euro pro 45 Minuten
- Fachgebiet: Zahlungsverkehr, Digitale Bildung, Digitale Sicherheit
- Einsatzgebiet: Oberbayern, Webinar

Kontakt Daten für interessierte Schulen:

Gregor Biedermann, Tel.: 08232 189 009, Mobil: 0151 142 09 307, E-Mail:

gregor.biedermann@gmx.de

2.4. Schule fürs Leben – Finanzielle Grundbildung in der Klasse

Eine alltagsnahe finanzielle Grundbildung ist Basis für eine selbstbestimmte und nachhaltige Lebensgestaltung. Durch den Projekttag bzw. die Projektbausteine werden realitätsnahe und motivierende Rahmenbedingungen geschaffen, um ökonomische und finanzielle Anforderungen eines privaten Haushaltes aufzuzeigen, Lösungen gemeinsam zu entwickeln und auszuprobieren, wesentliche Problemlösungs- und Kommunikationskompetenzen zu fördern, ohne dabei reales Geld einsetzen zu müssen.

Das Projekt Schule fürs Leben – Finanzielle Grundbildung in der Klasse soll

- Lehrkräfte in der Vermittlung einer altersgerechten und alltagsnahen finanziellen Grundbildung qualifizieren, unterstützen und dabei helfen
- Schülerinnen und Schüler mit notwendigen Alltagskompetenzen für eine ökonomisch selbstbestimmte Lebensgestaltung ausstatten und für das spätere wirtschaftliche Leben sensibilisieren.

Finanzielle Grundbildung – Schule fürs Leben (Beispiel für einen Projekttag 6 UE):

- 90 Min (2 UE) Ausgaben
Baustein A Wofür gebe ich Geld aus? Was kostet eine Wohnung?
- 90 Min (2 UE) Einnahmen
Baustein C Schon gearbeitet? Wieviel verdient?
Brutto-Netto – Was bleibt vom Lohn übrig?
- 90 Min (2 UE) Finanzen Spielend Lernen
Baustein E spielend finanzielle Anforderungen erkennen,
ausprobieren, meistern, und Spaß haben

Mögliche Inhaltliche Bausteine:

Baustein A – Ausgaben

- ✓ Bewusstsein für das eigene Konsum- und Ausgabeverhalten
- ✓ Fähigkeit zur Erstellung eines realistischen Ausgaben-Budgets
- ✓ Einblicke in die finanziellen Herausforderungen eines Single-Haushaltes
- ✓ Richtige Fragen stellen können und notwendige Informationen für Kaufentscheidungen beschaffen und einordnen
- ✓ Förderung und Sensibilisierung der Verbraucherkompetenz

Baustein B – Konsum / Werbung

- ✓ Bewusst und verantwortlich Kaufentscheidungen treffen
- ✓ Werbebotschaften hinterfragen
- ✓ Manipulative Werbung erkennen
- ✓ Das eigene Ausgabeverhalten analysieren
- ✓ Fähigkeit zum Erkennen von eigen- oder fremdbestimmten Kaufentscheidungen
- ✓ Förderung und Stärkung der Verbraucherkompetenz

Baustein C – Einnahmen

- ✓ Unterschied zwischen regelmäßigen (planbaren) und unregelmäßigen Einnahmen
- ✓ Chancen für bezahlte Jobmöglichkeiten erfahren und Motivation zum Aktivwerden
- ✓ Unterscheidung Brutto- und Netto-Lohn, Welche Abzüge? Wofür?
- ✓ Im Internet den möglichen Netto-Lohn berechnen
- ✓ Realistisch einschätzen wieviel Einnahmen (Brutto) für eine Wunsch-Wohnung notwendig ist

Baustein D – Finanzstatus / Budget

- ✓ Ein Budget und einen einfachen privaten Finanzstatus erstellen
- ✓ Überblick erarbeiten, ob Einnahmen ausreichen um Ausgaben zu bezahlen
- ✓ Verstehen und abschätzen wie sich Schulden auswirken können
- ✓ Erkennen ob und wo finanzielle Probleme bestehen und wie sich die finanzielle Situation entwickeln kann
- ✓ Wirtschaftliche Zusammenhänge einordnen und Auswirkungen finanzieller Entscheidungen abschätzen

Baustein E – Finanzen spielend lernen

- ✓ Schulden abbauen und Rücklagen bilden
- ✓ Überblick über aktuelle finanzielle Situation verschaffen
- ✓ Wirtschaftliche Veränderungen erkennen und sinnvoll handeln
- ✓ Ereigniskarten simulieren alltägliche finanzielle Herausforderungen und erfordern die finanzielle Auswirkungen von Entscheidungen einzuschätzen
- ✓ Zuhören, respektieren, voneinander lernen, Spiel- und Handlungsstrategien erkennen

Rahmendaten:

- Für Jahrgangsstufe(n): ab 8. Jahrgangsstufe
- Schulart: Förderschulen, Mittelschulen, Wirtschaftsschulen, Realschulen, Gymnasien und Schulen besonderer Art
- Umfang: 2UE (Baustein), 1 Projekttag (6 UE), oder 2 Projekttag (12 UE), flexible Planung der Themen und Zeiten möglich

- Kosten: 360,00 € für einen Projekttag (incl. ges. MwSt. und Versand)
- Fachgebiet: Finanzielle Grundbildung, Digitale Bildung, Markt- und Werbepsychologie
- Einsatzgebiet: Bayern, Webinar
- Unterrichtsmaterial: Lehrerheft, Arbeitshefte Schülerinnen und Schüler, Evaluationsbogen (PDF, per Email) Brettspiel HAMSTERRAD®, Taschengeld Management – das Buch zum Spiel-Workshop (Versand per Post). Nach Rücksendung des Evaluationsbogens erhalten die teilnehmenden Klassen/Schulen eine Auszeichnungsurkunde „Wir vermitteln Finanzkompetenz für das Leben!“ übersendet.

Webinare für Lehrkräfte

- Vorstellung *Projekt Finanzielle Grundbildung in der Klasse* (ca. 60-90 Min), dabei Information über Ablauf, Bausteine (A-E), Lernziele, zu vermittelnde Kompetenzen, Unterrichtsmaterial, Erfahrungsaustausch, Klärung von Fragen
- Teilnahme über Internet, Zoom-Link wird nach Anmeldung übersendet
- Termine: 03. Mai 13.30 Uhr, 02. Juni 13.30 Uhr

Kontakt Daten für interessierte Schulen:

Walter Berger, Tel.: 08651 768 2573, E-Mail: info@taschengeld-management.de, Webseite: www.taschengeld-management.de

2.5 „Plastik? Nein, danke“

Plastik ist praktisch und aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch Plastik belastet die Umwelt, vermüllt die Gewässer, reichert sich in Lebewesen an. Das alles macht Plastik so problematisch. Wie können wir es also schaffen, im Alltag einfach weniger Kunststoff zu verbrauchen?

Lernziel: Plastik als Problemfaktor begreifen und Alternativen kennenlernen, Verbraucherverhalten reflektieren.

Rahmendaten:

- Für Jahrgangsstufe(n): für alle Jahrgangstufen geeignet (Vortrag wird angepasst)
- Schulart: für alle Schularten geeignet (Vortrag wird angepasst)
- Umfang: 2 UE (entspricht insg. 90 min)
- Kosten: 120 Euro (plus Fahrtkosten)
- Fachgebiet: Nachhaltigkeit
- Einsatzgebiet: Oberbayern (Einsatzgebiet bevorzugt München und Umgebung),
Webinar

Kontaktdaten für interessierte Schulen:

Maren Lohrer, Mobil:0157 53293355, E-Mail: lohrer@wortbruecke.de

3. Kontakt

Martin Waßink

Koordinationsstelle des Netzwerks „Verbraucherbildung Bayern“

Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes (BBV Bildungswerk)

Max-Joseph-Str. 9

80333 München

Tel: 089 - 55873-162

verbraucherbildung@bbv-bildungswerk.de